

Trying not to love you

Yosuke x Momoko

Von -Gokula-Chan-

Halli Hallo ^^

Diese Songfic ist eine Spontanidee XDD Der Song dazu ist "Trying not to love you" von Nickelback XD
Viel Spaß beim Lesen :)

Trying not to love you

*You call to me, and I fall at your feet
How could anyone ask for more?
And our time apart, like knives in my heart
How could anyone ask for more?*

Verzweifelt sitze ich hier auf dem Sofa ... Weine meinen Schmerz heraus. Wieso musste es soweit kommen? Du brauchst nur ein Wort zu sagen und schon liege ich dir zu Füßen. Es ist wie ein Fluch. Ein Fluch, der mir langsam das Herz im Leib zerreißt... »Wir dürfen einfach nicht zusammen sein ... So sehr ich es mir auch wünsche – es geht nicht ...«, sage ich mir immer wieder ... Doch mein Herz kann es nicht akzeptieren ...

*But if there's a pill to help me forget,
God knows I haven't found it yet
But I'm dying to, God I'm trying to*

*'Cause trying not to love you, only goes so far
Trying not to need you, is tearing me apart
Can't see the silver lining, from down here on the floor
And I just keep on trying, but I don't know what for
'Cause trying not to love you
Only makes me love you more
Only makes me love you more*

Ich hoffe und bete, dass die Zeit eines Tages meine Wunden heilen wird. Egal was ich tue, ich muss pausenlos an dich denken. Wieso verdammt? Wieso kann ich dich nicht einfach vergessen?

Seit Tagen versuche ich dir aus dem Weg zu gehen, doch mit jedem Tag, mit jeder Sekunde die vergeht, fällt es mir schwerer. Mein Herz schreit nach dir, doch mein Verstand sagt „Nein! Ihr dürft nicht zusammen sein! Du bist ein Dämon – sie ein Liebesengel. Das würde nie gut gehen!!!“ ... Was soll ich nur tun??

*And this kind of pain, only time takes away
That's why it's harder to let you go
And nothing I can do, without thinking of you
That's why it's harder to let you go*

Warum musste auch diese andere Seite in mir erwachen? Warum!? Es hätte alles so schön sein können. Wir hätten zusammen sein können, wie ein ganz normales Paar. Wir hätten glücklich zusammen sein können. Doch das Schicksal hat Anderes im Sinn, zerstört unsere Hoffnungen, unser Glück, unsere Träume von einer Zukunft zu zweit.

Völlig in meinen Gedanken versunken bemerke ich nicht, dass ich auf einmal nicht mehr allein im Zimmer bin.

„Jamapi?? Was machst du denn hier??“ Verwundert schaue ich zu dem kleinen Qualgeist vor mir, der mich mit einem traurigen Blick anschaut.

„Es ist etwas Schreckliches passiert! Momoko kämpft gerade gegen einen Dämon! Du musst ihr helfen!“

Wie erstarrt schaue ich zu Boden, unfähig irgendetwas zu sagen. Was hat Jamapi gesagt? Momoko ... Meine Momoko ist in Gefahr ...??

„Was ist denn Yosuke“??? Tu doch was! Wenn du ihr nicht hilfst wird sie sterben!!!

Als hätte dieser Satz einen Schalter in meinem Kopf umgelegt springe ich vom Sofa auf und renne zur Tür raus. Ich renne und renne, immer schneller ... Und obwohl mir Jamapi nicht gesagt hat, wo ich dich finden kann – mein Herz weiß es ganz genau. Regen peitscht mir ins Gesicht, doch es ist mir egal. In diesem Moment ist mir alles egal. Das ich ein Dämon bin ... Das du ein Liebesengel bist und wir eigentlich nicht zusammen sein dürfen... Alles ist mir egal ... Das Einzige was für mich jetzt noch zählt ist, dich zu retten.

Schließlich sehe ich dich. Du liegst vor mir auf dem Boden – rührst dich nicht mehr. Neben dir der Dämon, wie er gerade zum letzten Schlag ausholen will.

„NEEEEEEEEEEEEEIN!!!“ schreie ich laut mit Tränen in den Augen. Nicht meine Momoko!!! Das würde ich nicht zulassen. Ein heftiger Wind weht um mich herum, meine Augen leuchten rot auf und in der nächsten Sekunde steht mein zweites ich – Viento – vor dem Dämon und hält dessen Schwert mit der bloßen Hand fest. Meine Hand fängt an zu bluten, doch ich bemerke es gar nicht. Wütend starre ich den Dämon

an, lasse meinem Zorn freien Lauf.

„Du verdammter Dämon!!!! Rühr MEINE Peach nicht an!!!!!!! Von meinem Zorn vollkommen vernebelt drehe ich das Schwert des Dämons in seiner Hand um. Sehe zu, wie es sich langsam in dessen Fleisch bohrt und wie er sich schließlich unter einem lauten Schrei auflöst.

*So I sit here divided, just talking to myself
Was it something that I did?
Was there somebody else?
When a voice from behind me, that was fighting back tears
Sat right down beside me, and whispered right in my ear
Tonight I'm dying to tell you*

*That trying not to love you, only went so far
Trying not to need you, was tearing me apart
Now I see the silver lining, from what we're fighting for
And if we just keep on trying, we could be much more
'Cause trying not to love you
Oh, yeah, trying not to love you
Only makes me love you more
Only makes me love you more*

Ich spüre, wie der Zorn in mir langsam verschwindet. Wie in Zeitlupe drehe ich mich um, gehe auf dich zu und knie mich neben dich. Wieder laufen Tränen meine Wangen hinunter.

Vorsichtig nehme ich dich in meine Arme und schaue in dein wunderschönes Gesicht. Du siehst aus, als würdest du nur schlafen.

„Momoko ... Tu mir das nicht an Süße ... Du kannst mich doch nicht hier allein lassen!!!“, hauche ich leise an deine Wange. Die Verzweiflung in mir wächst immer mehr und mit der Zeit wird meine Stimme immer lauter. „MOMOKO!!! KOMM ZU DIR!!!! BITTE!!!. Sanft schüttele ich dich ein bisschen, in der Hoffnung, du würdest die Augen öffnen, mich wie immer angrinsen und fragen, was los sei, wieso ich neben dir knie und weine. Doch du tust es nicht.

Ich schließe dich enger in meine Arme, weine immer mehr. Wieso? Wieso war ich nur so dumm und habe an unserer Liebe gezweifelt, wollte dich sogar vergessen????!!!

„Momoko ...“. Wieder schaue ich in dein Gesicht. „Ich liebe dich“ Langsam lege ich meine Lippen auf deine, schließe dich noch enger in meine Arme.

Weiter laufen Tränen meine Wangen hinunter, bis ich plötzlich spüre, wie du deine Arme um mich legst. Schlagartig öffne ich die Augen, schaue in dein Gesicht. Ungläubig starre ich dich an, sehe dein süßes Lächeln. „Momoko?? ... Du lächelst mich an, bis du schließlich leise antwortest. „Mein Yosuke ...“ Tränen laufen deine Wangen hinab, ich wische sie dir sanft weg, lächle dich erleichtert an und nicke. „Ja ich bin's ... Und ich lasse dich nie wieder alleine – versprochen ...“ Sanft lege ich wieder meine Lippen auf Deine, versuche, all meine Liebe für dich in diesen einen Kuss zu legen. Und eins schwöre ich mir: Das ich mich nie wieder von dir trennen würde ...

ENDE